

European Resource Bank

European Resource Bank ist der größte Jahreskongress von "free market think-tanks" in Europa. Die Teilnehmer kommen aus Europa und den USA. Vorbild ist das Resource Bank-Treffen, das von der [Heritage Foundation](#) in den USA organisiert wird und das Liberty Forum, das von der [Atlas Economic Research Foundation](#) organisiert wird.

Das erste Treffen von 13 europäischen und US-amerikanischen Denkfabriken fand 2003 auf Initiative von Pierre Garelo (Direktor des Institute for Economic Studies, Paris), Barbara Kolm (Direktorin Hayek Institut, Wien) und [Hardy Bouillon](#) statt. Es handelt es sich um die folgenden Organisationen:

- Institute for Economic Studies (IES) - Europe (Paris)
- Hayek Institut (Wien)
- Lithuanian Free Market Institute (Vilnius)
- International Policy Network (London)
- Institute for Market Economics (Sofia)
- New Economic School of Georgia
- [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) (Berlin)
- [Atlas Economic Research Foundation](#) (Washington)
- [Cato Institute](#) (Washington)
- Heritage Foundation (Washington)
- [Friedrich-Naumann-Stiftung](#) (Berlin)
- [Liberales Institut Zürich](#)

Gastgeber ist jeweils eine europäische Denkfabrik, die in Abstimmung mit den oben genannten „historischen“ Mitgliedern das Programm gestaltet. Die Treffen dienen dem Ideenaustausch der wirtschaftsliberalen und libertären Teilnehmer und der Entwicklung gemeinsamer Strategien. Darüber hinaus werden die beteiligten Organisationen untereinander vernetzt.

Quelle: ^[1]

Weiterführende Informationen

- ...

European Resource Bank

[[Bild:<datei>|center]]

Hauptsitz <text>

Gründung 2003

Tätigkeitsbereich Koordinierung der Aktivitäten
neoliberaler Netzwerke

Mitarbeiter <text>

Etat <text>

Webadresse resourcebank.eu
e

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [What is the European Resource Bank?](#), resourcebank.eu, abgerufen am 10.06.2016